

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **1/2 (1883)**

Heft 16

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Claridenstrasse 30. — ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer, Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelzeile: Fr. o. 50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Cöln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd I.

ZÜRICH, den 21. April 1883.

No 16.

Die neue Bleistift-Fabrik

(MNa 236/LM)

von

JOHANN FABER

in

NÜRNBERG

empfiehlt ihre

Neuen verbesserten Blei- und Farbstifte

für Schulen, Bureaux, Architekten etc. etc. auf's Beste.

Herr **Johann Faber**, der Gründer dieser vor drei Jahren eröffneten Bleistiftfabrik, war **37 Jahre** lang Theilhaber seines elterlichen Geschäftes, der bekannten Bleistiftfabrik **A. W. Faber in Stein**, und hat sich während dieser langen Reihe von Jahren hauptsächlich mit der Fabrication befasst. Er ist der **Bruder** des jetzigen **Inhabers** der Firma **A. W. Faber in Stein**, und dass der Name **Faber** in der Bleistiftbranche einen so guten Klang hat, ist auch seinem rastlosen, energischen, ein Menschenalter dauernden Arbeiten zu verdanken. — Die **Johann Faber'sche Bleistiftfabrik** hat es sich zur Aufgabe gemacht, nur **das Beste** zu liefern und ihre Fabrikate sind in rühmendster Weise allenthalben anerkannt worden, wie dies die Urtheile der competentesten Künstler und Architekten bestätigen. Es gelang Herrn **Johann Faber**, seine Bleie durch ein **neues Verfahren** derart zu vervollkommen, dass es ihm möglich ist, einen vorzüglichen Zeichnungsstift in der Qualität der **A. W. Faber'schen Polygrades-Bleistifte** zu bedeutend niedrigeren Preisen zu liefern und hiedurch den Liebhabern eines solchen zugänglicher zu machen, sonach ein von verschiedenen Fabrikanten vergeblich verfolgtes Problem zu lösen. — Es ist dies der **Johann Faber'sche Dessinstift in vier Härtegraden**.

Dass die **Neuen verbesserten Polygrades- und Graphite Broyé-Bleistifte** in 5 und 12 Bleihärten von **Johann Faber** das Beste sind, was die moderne Bleistift-Industrie augenblicklich zu leisten vermag, sei unter Anderem durch das Zeugnis des Herrn Professor der kgl. Academie in München, Gab. Max, belegt, welcher über diese Bleistifte sagt:

„dass dieselben, was Feinheit des Striches und Schwärze des Tons anbelangt, von keiner Fabrik der Welt übertroffen werden.“

Die **Johann Faber'sche** Fabrik liefert auch alle Sorten Farbstifte, Gummi, Patentstifte, Künstlerstifte, Zeichen-Etui etc.

Man hüte sich vor Nachahmungen und beobachte, dass jeder Stift aus der **Johann Faber'schen** Fabrik die Schutzmarke: „zwei sich kreuzende Hämmer“ und den **vollen Namen**: „**Johann Faber**“ trägt.

Welcher Missbrauch mit dem Namen **Faber** in der Bleistift-Industrie schon getrieben wurde, ersieht man am Besten aus der in Zürich erschienenen Brochüre:

„Die betrügliche Nachahmung des Namens und der Fabrikmarke **A. W. Faber**, verfasst von Dr. F. Meili, Advocat und Privat-Dozent in Zürich“, in welcher die Falsificationen und der Missbrauch des Namens „**Faber**“ Seitens Unberechtigter sachgemäss behandelt werden.

Die neuen **Johann Faber-Fabrikate** sind in allen grösseren Schreibmaterialienhandlungen der Schweiz zu haben.

Kantonale Krankenanstalt Aarau. Lieferungs-Angebote

für **Asphalt-Isolir-Platten** (auf die Sockelmauern der Gebäude) und die **Holzement-Bedachungen** sind bis zum 26. April 1883 der Unterzeichneten einzusenden, wo zugleich die Lieferungsbedingungen einzusehen sind. (M-1345-Z)

Aarau, 17. April 1883.

Die Bauleitung der Krankenanstalt.

Lieferung von schmiedeisernem Geländer.

Für die Abgrenzung der Quaistrasse längs des Sees bedarf es im Verlaufe der Baute ca. 2000 m¹ schmiedeisernen Geländers, für welches ein Preis von 25 Franken pro m¹ in Aussicht genommen ist. Ein Entwurf für die allgemeine Behandlungsweise des Geländer, sowie die Uebernahmsbedingungen können auf dem Bureau unserer Bauleitung, Neuenhofstrasse No. 12, eingesehen werden.

Uebernahmsofferten, begleitet von den zugehörigen Zeichnungen, sind bis zum 29. April schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Offerte für Schmiedeisengeländer“ versehen uns einzureichen.

Zürich, den 4. April 1883.

(M-1181-Z)

Die Direction der Quaibauten.

Steinhauerei-Geschäft von Bargetzi-Borer, Solothurn

früher
Urs Bargetzi & Cie.

empfehl sich zur Lieferung aller Sorten Steinhauerarbeiten.

Specialität.



Ohne Gerüst.

übernimmt den Aufbau runder

Dampfschornsteine

aus radialen Formsteinen unter dauernder Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.

Einmauerung von **Dampf-Kesseln** jeden Systems.

(M à 43/3 M)

Zu verkaufen:

Ein **Röhrenprobirapparat** sammt einer hydraulischen Presse und completer Ausstattung zum Probiren von gusseisernen Wasserleitungsröhren auf innern Druck, eingerichtet für Röhren bis auf 4 m Länge, 800 mm Durchmesser und bis auf einen Druck von 30 Atmosphären. (M-1281-Z)

Derselbe ist fast wie neu und sehr bequem eingerichtet und kann bis Ende dieses Monats noch während dem Gebrauche besichtigt werden. Nähere Auskunft ertheilt **F. Allemann**, leitender Ingenieur des Wasserwerks **Aabach in Horgen**.

Horgen, den 16. April 1883.

Ausschreibung von Eisenbalken zur kantonalen Strafanstalt St. Gallen.

Die Lieferung von 16 Stück Blochbalken mit 10 m Spannweite wird zur öffentlichen Concurrenz ausgeschrieben.

Nähere Auskunft auf dem Bureau des Unterzeichneten. Verslossene Eingaben sind bis den 25. April dem kantonalen Baudepartement einzureichen. (M-1258-Z) **Der Kantonsbaumeister.**

Zu verkaufen eine

Presse.

Nähere Auskunft ertheilt

(M-1293-Z) **E. Blum, Zürich.**

Techn. & Patent-Bureau.

Baraken-Verkauf.

Das Holzwerk einer neuen noch unbenutzten Barake, ca. 1650 lauf. Meter, ist zu Fr. 1200 zu verkaufen. (M-1299-Z)

Auskunft ertheilt **Carl Litsche**, Aufseher, Klingenstrasse, Aussersihl bei Zürich.

Man

verlange gratis und frei Prospecte, Druckproben etc. von

„Druck-Automat“

(D. R.-Patent-A.), neuestes Verfahren zum Vervielfältigen von Schriften, Zeichnungen, Noten etc. Die **unvergänglichsten** Abdrücke genießen **Porto-Ermässigung**. Ein „Automat“ mit 2 benutzbaren Druckflächen von 10 Mark an incl. sämmtl. Zubehör. (M-955-Z)

Otto Steuer, Zittau i. S.

Gasmeister.

Ein practisch gebildeter Gasmeister wird für sofortige Anstellung für eine Gasfabrik mittlerer Grösse in Griechenland gesucht. Italienische oder französ. Sprachkenntniss erwünscht.

Offerten unter Chiffre O F 830 befördern **Orell, Füssli & Cie.** in Zürich. (M-1302-Z)

Maschinen-Techniker,

im Begriffe von **Amerika** nach der Schweiz zurückzukehren, sucht Stelle. Theoretisch gebildet und mit langjähriger Erfahrung im Bau von Special- und Automatischen Maschinen. Gefl. Offerten sub. N. 387 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (M-199-c)

Ein junger

Maschinen-Ingenieur,

diplomirt und mit guten Zeugnissen über practische Bildung, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre G 331 befördert (M-1085-Z) **Rudolf Mosse, Zürich.**

Da man schon seit mehreren Jahrhunderten vergebens nach mir sucht und mir tausende von Jahren unnützes Studium, sowie Millionen weggeworfenen Geldes geopfert wurden, so mache den Betreffenden hiemit bekannt, dass es (obschon es meistens nur an einer Kleinigkeit fehlen soll) unmöglich ist, mich zu finden, so lange mir die Naturgesetze im Wege stehen. Nähere Auskunft ertheilt die Wissenschaft. (M-1328-Z) **Perpetuum mobile.**

Submissions-Anzeiger.

| Termin | Behörde | Ort | Gegenstand |
|-----------|--|-------------------------|--|
| 12. April | Hch. Eberli | Constanz | Bauarbeiten mit Materiallieferung für ein Wohnhaus. Näheres bei Hch. Eberli, Wallgutstrasse No. 6. |
| 24. April | Baucommission | Wetzikon | Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schmied-, Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Hafner-, Spengler- und Maler-Arbeit zum Bau des Krankenhauses. Näheres bei Herrn J. Iten, Schönaue, daselbst. |
| 25. April | Grossh. Bezirksforstei | Wollbach (Baden) | Ausschreibung verschiedener Wegarbeiten. |
| 25. April | Direction der öffentlichen Arbeiten | Zürich | Umbau des Dachstuhles der Waisenhauskirche. Näheres auf dem Bureau des Bauinspectorates im Obmannamt daselbst. |
| 26. April | Bauleitung der Krankenanstalt | Aarau | Lieferung von Asphalt-Isolir-Platten und Holzement-Bedachung für die cantonale Krankenanstalt. |
| 28. April | Baudepartement | Basel | Zimmerarbeiten und Eisenconstruction (I Träger, Säulen etc.) für den Neubau der Töcherschule. |
| 1. Mai | Grossh. Culturinspection | Constanz (Gottmadingen) | Herstellung von Cement-Canälen und Cementschächten. |
| 1. Mai | Evangel. Kirchenvorstand | Stockach (Constanz) | Bau einer evangelischen Kirche in Stockach. Näheres bei Herrn Kirchenfond-rechner Bogren daselbst. |
| 15. Mai | Brückenbaugesellschaft (Wyder, Secretär) | Münsingen (Ct. Bern) | Bau einer 2,80 m breiten und 48 m langen eisernen Brücke über die Aare beim Schützenfahr nächst Münsingen. |